



Münchner Sommerstraßen 2024

Kurzbericht zum Dialog

Autorenschaft

Susanna Walter, M.Sc.
Mira Groos, M.A.
Toril Meyer-Gerlt, B.Sc.

STUDIO | STADT | REGION
Architektur & Stadtentwicklung

Förster Kurz Architekten & Stadtplaner
Partnerschaft mbB

T +49 (0)89 904 21 39-0 Fax -99
Dom-Pedro-Str. 7 D-80637 München

www.studio-stadt-region.de
info@studio-stadt-region.de

Bildnachweis

STUDIO | STADT | REGION
Architektur & Stadtentwicklung
Förster Kurz Architekten & Stadtplaner
Partnerschaft mbB

Münchner Sommerstraßen 2024

Kurzbericht zum Dialog

1 Anlass & Methodik	4
2 Gesamtschau	6
3 Erkenntnisse und Stimmungsbild in den einzelnen Sommerstraßen	10
3.1 Isartorplatz (BA 01 Altstadt-Lehel)	11
3.1.1 Übersicht	11
3.1.2 Eröffnungsfest	11
3.1.3 Bespielungen	12
3.1.4 Ergebnisse	13
3.2 Dräxslstraße (BA 05 Au-Haidhausen)	15
3.2.1 Übersicht	15
3.2.2 Eröffnungsfest	15
3.2.3 Bespielungen	16
3.2.4 Ergebnisse	17
3.3 Schöttlstraße (BA 06 Sendling)	19
3.3.1 Übersicht	19
3.3.2 Eröffnungsfest	19
3.3.3 Bespielungen	20
3.3.4 Ergebnisse	21
4 Reflexion	23

1 Anlass & Methodik

Anlass

Die Neugestaltung des städtischen Straßenraums zählt zu den zentralen Anliegen des Projekts "**Münchner Sommerstraßen**", das von der Landeshauptstadt München ins Leben gerufen wurde. Ziel des Projekts ist es, ausgewählte Straßen temporär zu beruhigen und sie als Flächen für soziale Begegnungen, Erholung, Spiel und körperliche Aktivitäten in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten nutzbar zu machen. Dabei profitieren die Anwohner*innen von zusätzlichen Freiräumen, die bewusst frei von kommerziellen Angeboten gestaltet sind, um Orte der Gemeinschaft zu schaffen. Das Konzept wurde erstmals im Jahr 2019 erprobt. Ein Jahr später, im Zuge der COVID19-Pandemie, wuchs die Zahl der Sommerstraßen auf 14 an. Ein Stadtratsbeschluss im Jahr 2022 bestätigte die Fortführung der Sommerstraßen. Seit 2021 begleitet das Büro STUDIO | STADT | REGION Architektur & Stadtentwicklung das Projekt im Auftrag des Mobilitätsreferats. Durch diese kontinuierliche Zusammenarbeit konnte das Konzept stetig weiterentwickelt werden. Was im Jahr 2023 noch testweise in zwei Straßen erprobt wurde, wurde jetzt in allen drei Sommerstraßen durchgeführt: ein gemeinsam organisiertes Eröffnungsfest im Juli 2024. Neu war in diesem Jahr, dass die Sommerstraßen zusätzlich durch STUDIO | STADT | REGION mit Aktionen bespielt wurden. Die Ergänzungen sorgten für zusätzliche Attraktivität und stärkere Einbindung der Nachbarschaften.

Methodik

Auswahl der Sommerstraßen: Die Auswahl der Sommerstraßen für dieses Jahr begann mit einer digitalen Veranstaltung zum Abschluss des vorangegangenen Sommerstraßenjahres Ende November 2023, bei der Vertreter*innen aller Bezirksausschüsse zur Einreichung von Vorschlägen aufgerufen wurden. Kriterien wie Straßentyp, Umgebung und Baustellen sollten berücksichtigt werden. Nach einer verkehrsrechtlichen Prüfung durch das Mobilitätsreferat und Ortsterminen im Mai 2024 gemeinsam mit der Feuerwehr, der Abfallwirtschaft München, der Polizei und den Bezirksausschüssen, konnte die Umgestaltung von insgesamt drei Straßen in drei Bezirken entwickelt werden. Letztlich stimmten die jeweiligen Bezirksausschüsse im Juni 2024 der Umsetzung der Sommerstraßen auch formell zu.

Arten von Sommerstraßen: In diesem Jahr wurden die Sommerstraßen ausschließlich als verkehrsberuhigte Bereiche eingerichtet, innerhalb derer es Fahrzeugen erlaubt ist, in Schrittgeschwindigkeit zu fahren.

Prozessbausteine

Ortsbesichtigung und Anfertigung von Plänen: Bevor die endgültige Auswahl und der Beschluss der Sommerstraßen erfolgten, fand eine Besichtigung der drei vorgeschlagenen Straßen statt. Dabei wurde geprüft, inwieweit die örtlichen Gegebenheiten für die Einrichtung einer Sommerstraße geeignet waren, welche privaten und öffentlichen Freiräume zur Verfügung stehen, ob im Zeitraum der Sommerstraßen Baustellen geplant und welche Veranstaltungen bereits vor Ort vorgesehen waren. Anschließend konnten die Pläne für die Sommerstraßen erstellt werden.

Digitale Informationsveranstaltung mit Bezirksausschüssen und Schlüsselakteuren: In der digitalen Informationsveranstaltung im Juni wurden die Vertreter*innen der Bezirksausschüsse und von den Bezirksausschüssen ausgewählte Schlüsselakteur*innen über die geplanten Maßnahmen informiert. Sie hatten Gelegenheit, Änderungen in der Anordnung des Mobiliars vorzunehmen sowie ihre Wünsche, Ideen und Kontakte für die Gestaltung der Eröffnungsfeste und Bespielungen einzubringen.

Verkehrszählungen: Als Ergänzung zu den Formaten der vergangenen Sommerstraßenjahre wurden in diesem Jahr sowohl vor Beginn als auch während der Sommerstraßen Verkehrszählungen durchgeführt. Dabei wurden der motorisierte Verkehr, der Fahrradverkehr sowie der Fußverkehr in jeder Straße erfasst. Die Zählungen erfolgten dabei im Zeitraum vom 6-10 Uhr sowie von 15-19 Uhr, um die Verkehrsdaten während der Stoßzeiten zu erfassen.

Eröffnungsfeste: Eine weitere Neuerung für die Sommerstraßen waren die Eröffnungsfeste in jeder Sommerstraße, bei denen die Nachbarschaft in einem niedrigschwelligen und informellen Rahmen zusammenkommen konnte und sich Gelegenheiten zur Vernetzungen ergeben haben.

Dialogstände und Bespielungen: Im weiteren Verlauf fanden ebenfalls erstmalig unterschiedliche Bespielungen statt. Außerdem wurden wie in den vergangenen Jahren pro Straße zwei Dialogtermine vor Ort organisiert. Diese boten den Teilnehmenden die Möglichkeit, über einen Fragebogen oder in persönlichen Gesprächen, Feedback und Anregungen abzugeben. Die gesammelten Ergebnisse aus den digitalen und analogen Umfragen werden in diesem Kurzbericht zusammengefasst.

F&Q Veranstaltung mit Bezirksausschüssen: In der Fragen-und-Antworten-Veranstaltung wurde nochmals der Prozess des Projekts Münchner Sommerstraßen sowie die Auswahl möglicher zukünftiger Straßen mit den Bezirksausschüssen reflektiert. Dies diente vor allem dazu evtl. weiterhin bestehenden Unklarheiten aufzudecken und zu klären.



Abbildung 1: Prozessbausteine Münchener Sommerstraßen 2024

2 Gesamtschau

Zusammenfassende Bewertung

Die Gesamtbewertung der diesjährigen Sommerstraßen stützt sich auf die Ergebnisse der durchgeführten digitalen und analogen Umfragen zu den drei Sommerstraßen. Dabei zeigten sich sowohl positive als auch kritische Rückmeldungen. Dies wird durch die Auswertung der allgemeinen Bewertung der Sommerstraßen (siehe Abbildung 2) und der Beurteilung der Umgestaltung (siehe Abbildung 3) verdeutlicht. Insgesamt sprachen sich 56% der Befragten dafür aus, jedes Jahr eine Sommerstraße oder eine dauerhafte Verkehrsberuhigung einzurichten. Gleichzeitig lehnten 39% eine erneute Sommerstraße in der jeweiligen Straße ab.

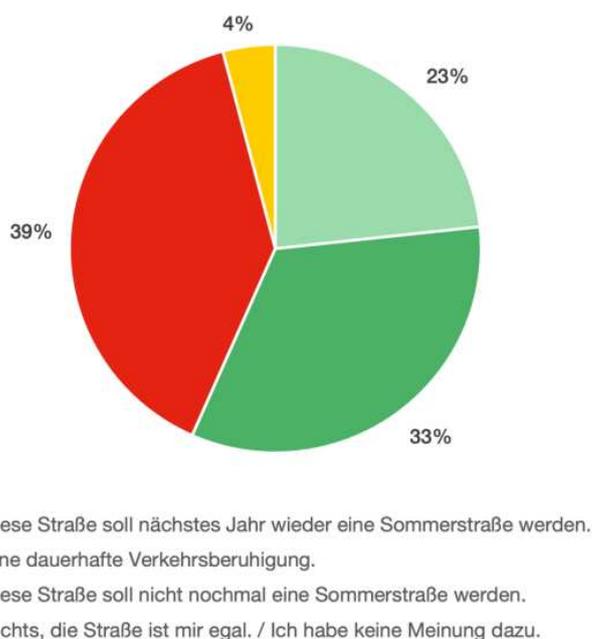


Abbildung 2: Beurteilung zur Zukunft der Sommerstraßen 2024 (219 Nennungen)

Obwohl die Mehrheit der Befragten ihre Straße als grundsätzlich geeignet für eine Sommerstraße bewertete, gab es bei der Gestaltung und Umsetzung noch Raum für Verbesserung, wie aus Abbildung 3 hervorgeht. Etwa 50% der Befragten waren der Ansicht, dass die Umsetzung nur teilweise oder überhaupt nicht erfolgreich war. In diesem Kontext wurden insbesondere die Abweichungen von der Verkehrsberuhigung als störend empfunden. Aber auch die durch die Umgestaltung entstandene Parkplatzreduzierung sowie die allgemeine Anordnung und Gestaltung des Mobiliars wurden häufig negativ angemerkt.

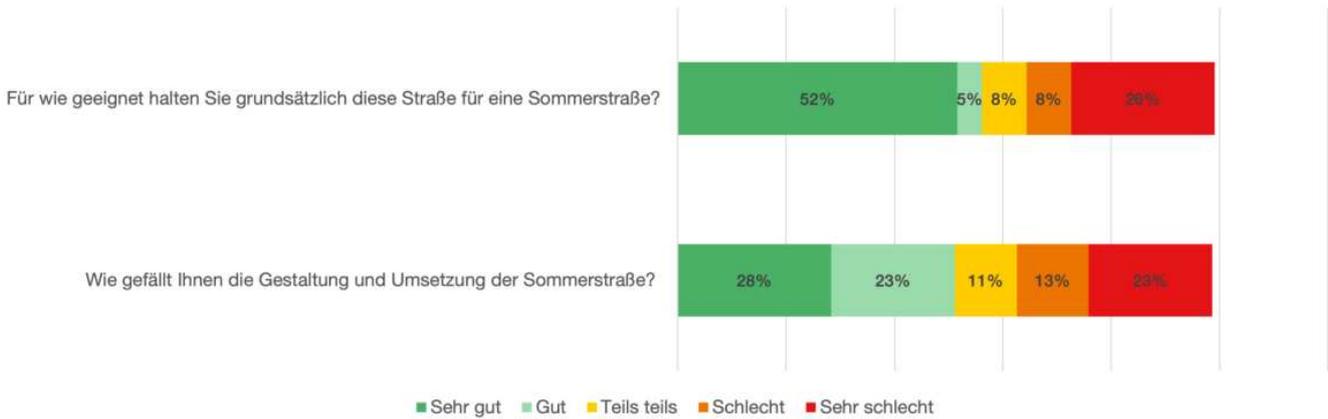


Abbildung 3: Bewertung der Umgestaltung der Sommerstraße 2024 (je 219 Nennungen)

Mehrwert und Verluste für die Nutzenden

Im Rahmen der Umfrage wurden die Teilnehmenden gebeten, ihre Meinung zur Sommerstraße sowie deren Vor- und Nachteile zu äußern. In Bezug auf die Anzahl der genannten Punkte überwogen die negativen Rückmeldungen mit insgesamt 334 Nennungen leicht gegenüber den positiven mit 327 Nennungen. Die Sommerstraßen wurden insbesondere für ihre grüne Gestaltung sowie die Beruhigung des Verkehrs geschätzt. Dadurch seien Möglichkeiten zum Spielen, Treffen und Entspannen entstanden, was sich positiv auf die Lebensqualität im Viertel ausgewirkt hätte. Auf der anderen Seite gab die grundsätzliche kritische Wahrnehmung, dass Verkehrsregeln nicht beachtet wurden sowie Kritik am Projekt hinsichtlich der Standortwahl, der allgemeinen Gestaltung sowie des Wegfalls von Parkplätzen.

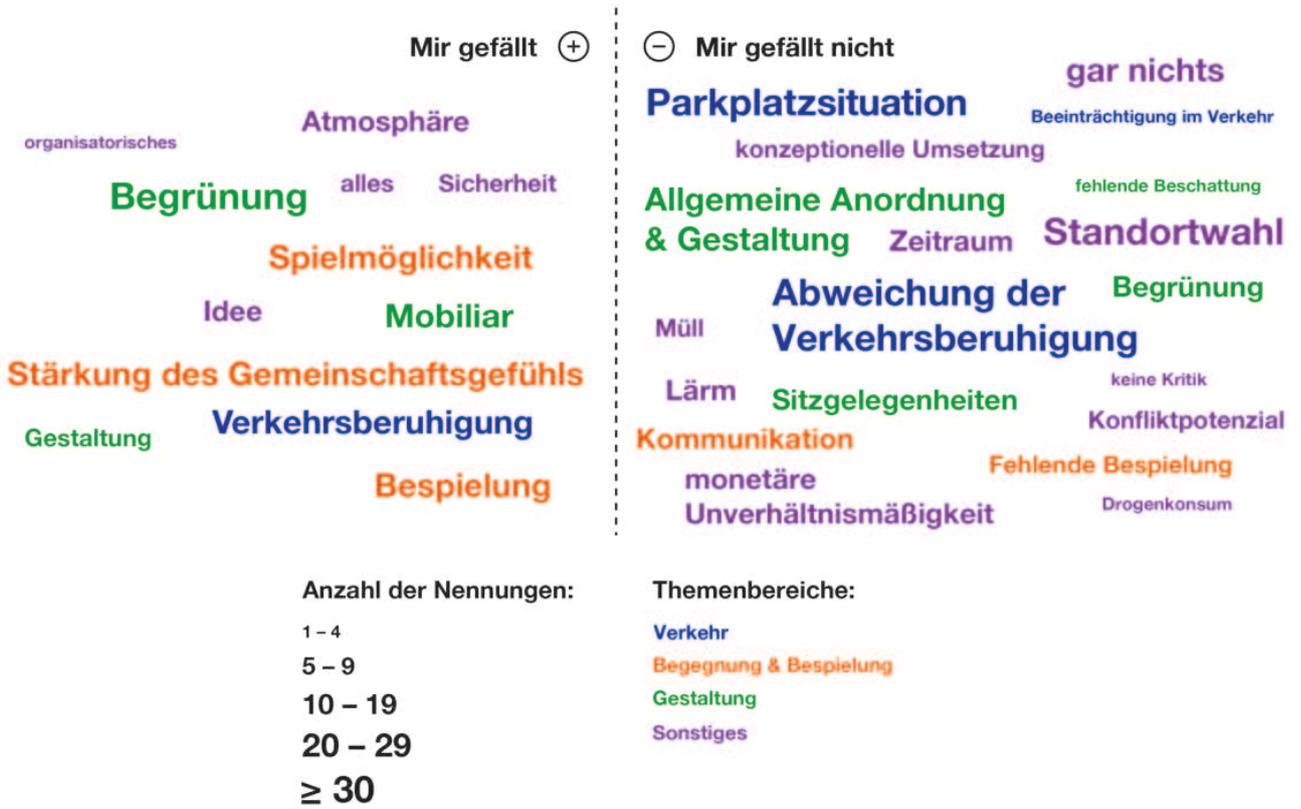
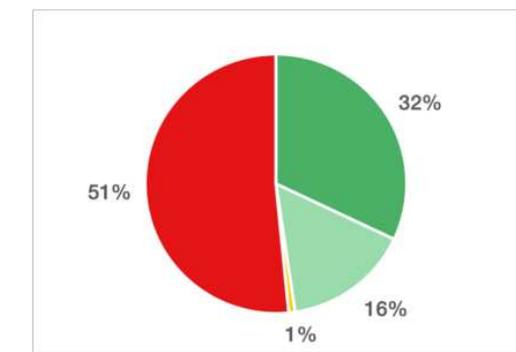


Abbildung 4: Mir gefällt – mir gefällt nicht an der Sommerstraße (Mir gefällt: 327 Nennungen, mir gefällt nicht: 334 Nennungen)

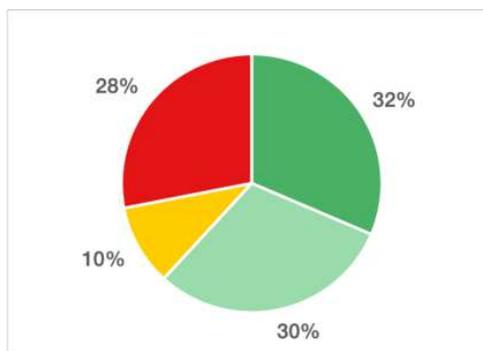
Korrelationen

Die unterschiedlichen Perspektiven zur Zukunft der Sommerstraßen, in Abhängigkeit von der Beziehung zur jeweiligen Straße, werden in Abbildung 5 und Abbildung 6 verdeutlicht. Anwohnende und Gewerbetreibende in der Nähe der Straßen sowie Befragte mit geringem bzw. ohne direkten Bezug zur jeweiligen Straße, äußerten sich zu 62% positiv zur Fortführung der Sommerstraße und zu 28% negativ. Hingegen zeigten sich direkte Anwohnende und Gewerbetreibende skeptischer: 51% sprachen sich gegen eine Fortführung des Projekts in der jeweiligen Straße aus. Die Ergebnisse zeigen eine klare Abweichung zu den Umfrageergebnissen des Vorjahres 2023. Sowohl die direkten Anwohnenden und Gewerbetreibenden als auch die Personen ohne direkten Bezug zur Straße waren im Jahr 2023 einer Fortführung der Sommerstraßen deutlich aufgeschlossener: 73% sprachen sich positiv zur Fortführung aus. Die kritische Haltung der direkt Betroffenen stellt eine signifikante Veränderung zum Vorjahr dar.



- Diese Straße soll nächstes Jahr wieder eine Sommerstraße werden.
- Eine dauerhafte Verkehrsberuhigung.
- Diese Straße soll nicht nochmal eine Sommerstraße werden.
- Nichts, die Straße ist mir egal. / Ich habe keine Meinung dazu.

Abbildung 5: Zukunft der Sommerstraßen nach direkten Anwohnenden und Gewerbetreibenden (128 Nennungen)



- Diese Straße soll nächstes Jahr wieder eine Sommerstraße werden.
- Eine dauerhafte Verkehrsberuhigung.
- Diese Straße soll nicht nochmal eine Sommerstraße werden.
- Nichts, die Straße ist mir egal. / Ich habe keine Meinung dazu.

Abbildung 6: Zukunft der Sommerstraßen nach Anwohnenden und Gewerbetreibenden aus der Umgebung sowie Teilnehmenden ohne direkten Bezug zur jeweiligen Straße (217 Nennungen)

Fortführungswunsch

Abbildung 7 liefert einen Überblick über die Einschätzungen der Befragten zur Zukunft der Sommerstraßen. Über alle drei Sommerstraßen hinweg gaben durchschnittlich 56% an, dass sie sich auch im kommenden Jahr eine Sommerstraße oder eine dauerhafte Verkehrsberuhigung wünschen. Im Gegensatz dazu wünschten sich 39% keine erneute Sommerstraße. Insgesamt zeigt das Ergebnis, dass in jeder Straße die positiven Bewertungen leicht überwogen. Detailliertere Einordnungen und mögliche Erklärungen finden sich in den Einzelbeschreibungen der Sommerstraßen im nächsten Kapitel.

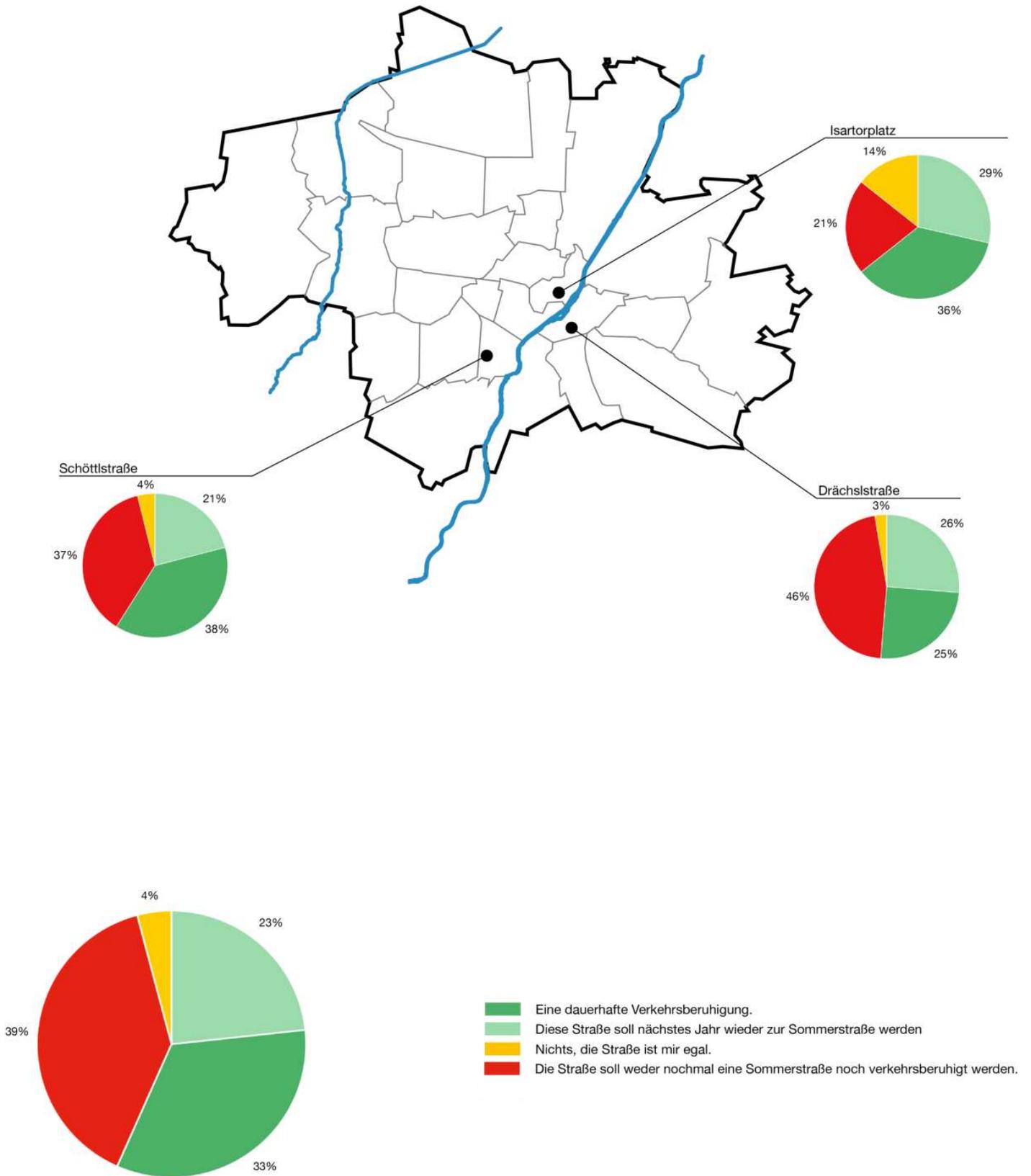


Abbildung 7: Überblick zur Zukunft der Sommerstraßen 2024.

3 Erkenntnisse und Stimmungsbild in den einzelnen Sommerstraßen

In den nachfolgenden Abschnitten werden die drei Sommerstraßen des Jahres 2024 einzeln vorgestellt und analysiert. Die Kapitel sind einheitlich strukturiert: Ein Steckbrief ermöglicht es, die Rahmenbedingungen und Veranstaltungen der jeweiligen Sommerstraße schnell zu erfassen. Anschließend werden die Eröffnungsfeste und die verschiedenen Bespielungen sowie die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt: Die Einschätzung zur Eignung und Gestaltung, die Nutzungsarten sowie positive und negative Aspekte der Sommerstraße. Letztlich liefert die Frage zur Zukunft der Sommerstraße eine Einschätzung zum Wunsch nach deren Fortbestand.

3.1 Isartorplatz (BA 01 Altstadt-Lehel)

Überblick zur Sommerstraße

Bezirk: 01 Altstadt-Lehel

Zeitraum: 24.06. bis 31.10.2024

Kurzbeschreibung:

- Einrichtung als verkehrsberuhigten Bereich
- Durchfahrtsstraße
- Mobiliar mit 10 Pflanzgefäßen und 28 Stühlen



Informationen zur Beteiligung

Termin Eröffnungsfest: Fr., 26.07. 14-18 Uhr

Bespielungen: 30.07. Hula-Hoop Workshop

18.09. Radl-Check

Dialogtermine 2024: Fr., 16.08. 14-16 Uhr

Fr., 11.10. 17-19 Uhr

Ausgefüllte Rückmeldekarten:

3

Anzahl der ausgefüllten Fragebogen:

14

- Davon analog: 13

- Davon digital: 1

Bezug der Teilnehmenden zur Sommerstraße*:

*ausschl. Teilnehmende des Fragebogens



3.1.1 Übersicht

Die Sommerstraße Isartorplatz wurde vorwiegend positiv bewertet. Die Befragung zeigte, dass die Begrünung hier im Vergleich zu den anderen befragten Straßen besondere Zustimmung erhielt. Auffällig war dabei, dass an der Befragung vor allem Passant*innen und Tourist*innen sowie Anwohnende aus der Umgebung teilnahmen, weniger jedoch direkte Anwohnende der Sommerstraße. Für die Zukunft des Isartorplatzes wünschten sich knapp 60% eine dauerhafte Verkehrsberuhigung.

3.1.2 Eröffnungsfest

Die Sommerstraße am Isartorplatz wurde am 26. Juli 2024 feierlich eröffnet, nachdem der ursprüngliche Eröffnungstermin am 12. Juli 2024 wetterbedingt abgesagt werden musste. Um den Brunnen wurden Biertischgarnituren aufgebaut, um bei kühlen Getränken der Livemusik von zwei Bands zuhören und sich austauschen zu können. Jugendliche der Gemeinde St. Lukas sorgten außerdem für ein buntes Spieleangebot, das auch Passierende zum Verweilen einlud. Neben der Möglichkeit die Nachbarschaft der Sommerstraße kennenzulernen, konnten sich die Teilnehmenden über die geplanten Bespielungen am Isartorplatz informieren.



Abbildung 8-10: Eindrücke der Sommerstraße Isartorplatz

3.1.3 Bespielungen



Abbildung 11: Hula-Hoop am Isartorplatz

Hula-Hoop Workshop

Die erste Bespielung am Isartorplatz bot mit einem Hula-Hoop-Workshop einen gelungenen Auftakt. Unter der Anleitung einer begeisterten Workshopleiterin nahmen vier Personen bei Sonnenschein teil. Den Teilnehmenden standen rund 30 Hula-Hoops zur Verfügung, um kreative Kunststücke auszuprobieren und spielerisch zu experimentieren. Ob Anfänger*innen oder Fortgeschrittene, jung oder alt – für alle gab es etwas Neues zu entdecken und der Spaß stand dabei stets im Vordergrund. Gleichzeitig bot der Workshop die Gelegenheit, sich über die Gestaltung und Nutzung der Sommerstraße auszutauschen und gemeinsam Ideen zu entwickeln.



Abbildung 12: Radl-Check am Isartorplatz

Radl-Check

Die zweite Bespielungsaktion am Isartorplatz wurde vom Verein Miteinander e.V. im Rahmen des Projekts „Schrauberhütte“ veranstaltet. Hier boten die Vereinsmitglieder einen kostenlosen Radl-Check an, bei dem alle mit Anliegen rund ums Fahrrad willkommen waren. Mit fachkundiger Unterstützung und dem Einsatz von Werkzeug wurden kleinere Reparaturen direkt vor Ort durchgeführt. Der Isartorplatz verwandelte sich so in eine lebendige Freiluftwerkstatt, die nicht nur den Teilnehmenden half, sondern auch das Interesse und die Aufmerksamkeit der vorbeikommenden Passant*innen weckte. Als weitere Bespielung war ein Kindertheaterstück am Isartorplatz geplant, das leider wetterbedingt ausfallen musste.

3.1.4 Ergebnisse

An der Befragung zur Sommerstraße Isartorplatz nahmen im Vergleich zu den anderen beiden Sommerstraßen deutlich weniger Personen teil. Dabei wurden fast alle Stimmen über die analogen Fragebögen vor Ort gesammelt. 40% der Befragten waren Passant*innen, was mit den Eindrücken der Dialogstandtermine übereinstimmte.

Eignung und Gestaltung der Sommerstraße Isartorplatz



Abbildung 13: Bewertung der Eignung und der Gestaltung der Sommerstraße Isartorplatz (je 14 Nennungen)

Die Einschätzung zur Eignung der Straße als Sommerstraße fiel überwiegend positiv aus: 64% der Befragten bewerteten diese als geeignet. Etwas kritischer wurde jedoch die konkrete Gestaltung bewertet. Aspekte wie die allgemeine Anordnung, die Parkplatzsituation und die konzeptionelle Umsetzung wurden dabei häufiger bemängelt. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass trotz der positiven Grundstimmung Optimierungspotenzial in der Ausgestaltung der Sommerstraßen besteht.

Wie nutzen Sie die Sommerstraße?

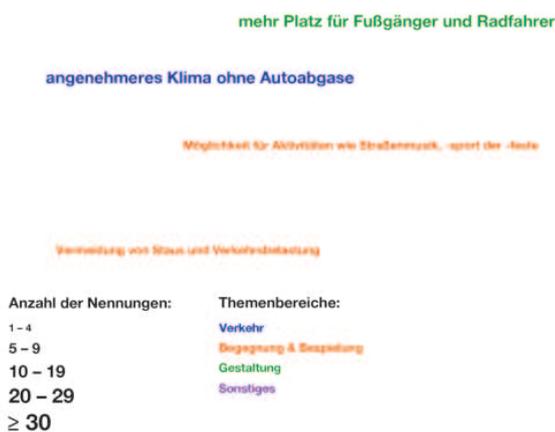


Abbildung 14: Nutzungsarten der Sommerstraße Isartorplatz (19 Nennungen, Mehrfachnennung möglich)

Haben Sie schon einmal an einer Veranstaltung auf einer Sommerstraße teilgenommen?

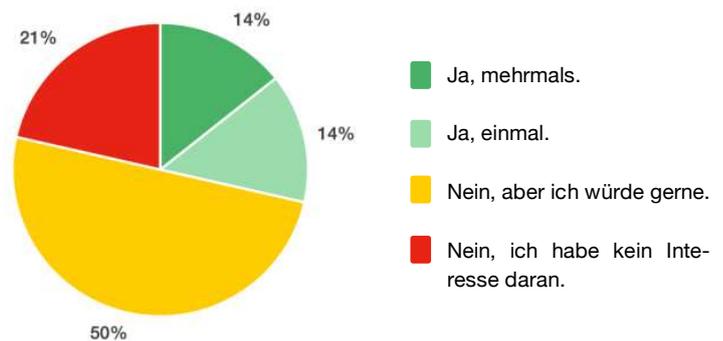


Abbildung 15: Teilnahme an Veranstaltungen der Sommerstraße (14 Nennungen)

Die Sommerstraße wurde von den Befragten vor allem wegen des angenehmeren Klimas ohne Autoabgase und des zusätzlichen Platzes für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen geschätzt, der durch die Verkehrsberuhigung geschaffen wurde. Am Isartorplatz nahmen 28% der Befragten mindestens einmal an einer Veranstaltung der Sommerstraße teil. Während 21% kein Interesse an den Angeboten zeigten, äußerte sich die Hälfte der Befragten offen für eine zukünftige Teilnahme.

Was gefällt Ihnen und was gefällt Ihnen nicht an der Sommerstraße?

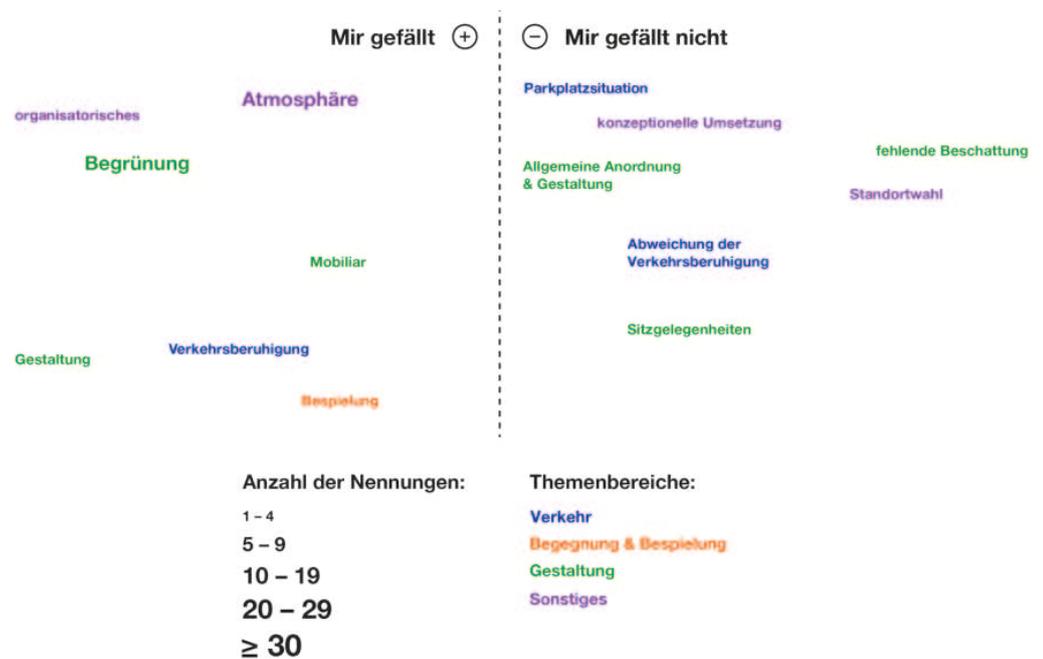


Abbildung 16: Genannte Aspekte, die in der Sommerstraße Isartorplatz positiv bzw. negativ auffielen (Mir gefällt: 19 Nennungen, Mir gefällt nicht: 17 Nennungen, Mehrfachnennung möglich)

Hinsichtlich der Fortführung der Sommerstraße sprachen sich 36% der Befragten für eine dauerhafte Verkehrsberuhigung aus und 29% für eine erneute Durchführung am Isartorplatz. Besonders positiv bewertet wurden die Begrünung durch die temporären Pflanztröge und die Verkehrsberuhigung. Die 21% der Stimmen gegen eine Fortsetzung lassen sich überwiegend auf die kritische Bewertung der Parkplatzsituation und der allgemeinen Gestaltung zurückführen. Als Maßnahmen zur Förderung der Nutzung der Sommerstraßen nannten die Befragten insbesondere eine bessere Beschilderung und Informationsangebote sowie mehr Aktivitäten und Veranstaltungen auf der Sommerstraße.

Bewertung der Zukunft der Sommerstraße Isartorplatz

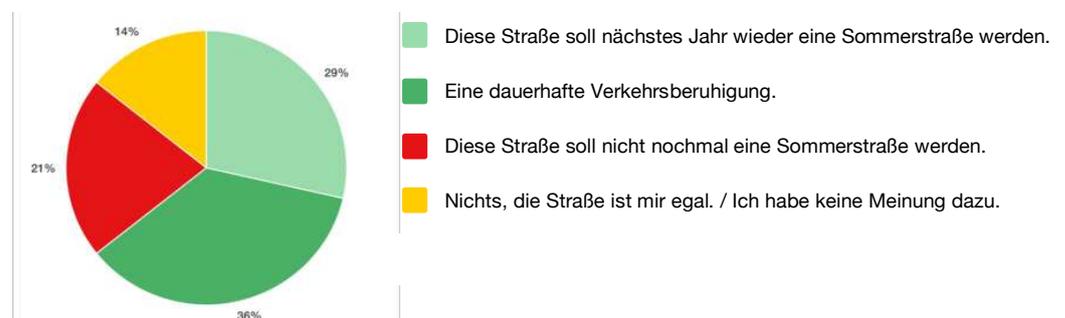


Abbildung 17: Beurteilung zur Zukunft der Sommerstraße Isartorplatz (14 Nennungen)

3.2 Drächlstraße (BA 05 Au-Haidhausen)

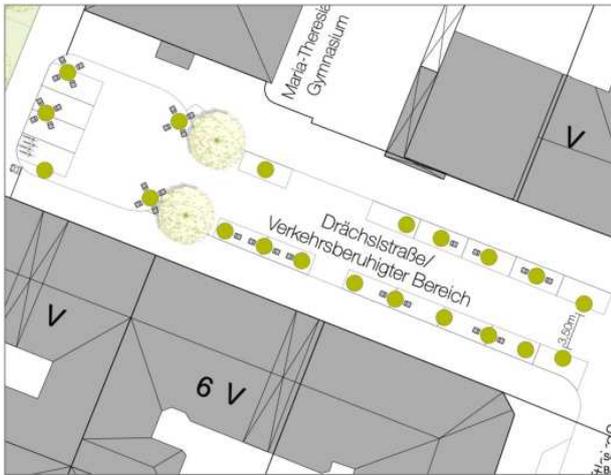
Überblick zur Sommerstraße

Bezirk: 05 Au-Haidhausen

Zeitraum: 25.06. bis 30.10.2024

Kurzbeschreibung:

- Einrichtung als verkehrsberuhigter Bereich
- Durchfahrtsstraße
- Mobiliar mit 20 Pflanzgefäßen und 28 Stühlen



Informationen zur Beteiligung

Termin Eröffnungsfest: Mi., 03.07. 16-20 Uhr

Bespielungen: 30.07. Hula-Hoop Workshop

07.08. Radl-Check

28.08. Kinder- & Erwachsenenyooga

Dialogtermine 2024: Fr., 16.08. 17-19 Uhr

Fr., 11.10. 14-16 Uhr

Ausgefüllte Rückmeldekarten: 10

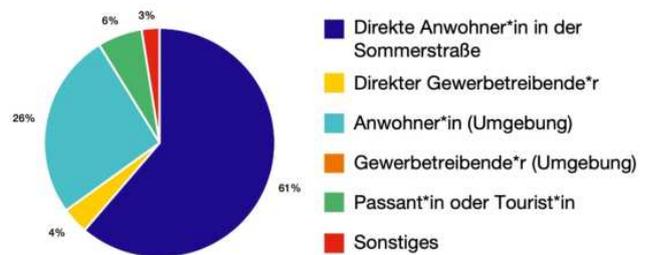
Anzahl der ausgefüllten Fragebogen: 76

- Davon analog: 35

- Davon digital: 41

Bezug der Teilnehmenden zur Sommerstraße*:

*ausschl. Teilnehmende des Fragebogens



3.2.1 Übersicht

In der Drächlstraße wurden in diesem Jahr 20 Pflanztröge und 28 Stühle aufgestellt. Neben dem Eröffnungsfest fanden hier drei weitere Bespielungen statt. Die Umfrage zur Sommerstraße Drächlstraße verzeichnete sowohl digital als auch analog eine vergleichsweise hohe Beteiligung. Besonders auffällig ist, dass sich die Mehrheit der Befragten aus direkten Anwohnenden (61%) oder Anwohnenden aus der näheren Umgebung (28%) zusammensetzte. Die Umfrageergebnisse zeigen ein gespaltenes Meinungsbild zur Sommerstraße und ihrer Fortführung in der Drächlstraße.

3.2.2 Eröffnungsfest

Das Eröffnungsfest der Sommerstraße Drächlstraße fand am 3. Juli 2024 statt und lockte trotz des anfangs nassen und grauen Wetters zahlreiche Kinder und Erwachsene an gemeinsam die Sommerstraße einzuweihen. Es gab kostenlose Getränke und selbstgebackenen Kuchen sowie Platz für verschiedenste Spiele wie Fußball oder Riesenmikado. Einige kreative Hände gestalteten die Sommerstraße mit Straßenkreide. Das Fest entwickelte sich zu einem stimmungsvollen Nachbarschafts-event und markierte einen gelungenen Start für die Sommerstraße in der Drächlstraße.



Abbildung 18-20: Eindrücke aus der Sommerstraße Drächslstraße

3.2.3 Bespielungen



Abbildung 21: Hula-Hoop in der Drächslstraße

Hula-Hoop Workshop

Bei strahlendem Sonnenschein fand auch in der Drächslstraße ein Hula-Hoop-Workshop statt. Neben Ankündigungen per Flyer und im Internet wurde die Veranstaltung auf einer Kreidetafel beworben, sodass die Anwohnenden über verschiedene Kanäle informiert wurden. Die bunten Reifen zogen gleichermaßen Kinder und Erwachsene an und sorgten für ein lebendiges Treiben auf der Sommerstraße. Dank der Sackgasse im verkehrsberuhigten Bereich konnte der Workshop den gesamten Straßenraum unbeschwert nutzen, was den Teilnehmenden viel Bewegungsfreiheit bot.



Abbildung 22: Radl-Check in der Drächslstraße

Radl-Check

Auch in der Drächslstraße wurde der kostenlose Radl-Check der Schrauberhütte angeboten. Nach anfänglichem Regen klarte das Wetter auf und bei Sonnenschein wurden Fahrräder unter fachkundigem Blick geprüft. Mit Anleitung und dem passenden Werkzeug konnten kleinere Reparaturen direkt vor Ort durchgeführt werden. Rund 20 Personen nutzten dieses praktische Angebot, während etwa 15 weitere, vor allem Kinder, die entspannte Atmosphäre der Sommerstraße genossen und gemütlich ein Eis aßen.



Abbildung 23: Yoga in der Drächslstraße

Kinder- und Erwachsenenyoga

Eine besondere Aktion in der Drächslstraße war die kostenlose Outdoor-Yogastunde, die von einer ansässigen Yogalehrerin zunächst für Kinder und anschließend für Erwachsene angeboten wurde. Trotz des originellen Angebots blieb die Teilnahme überschaubar. Einige Teilnehmende äußerten den Wunsch nach einer intensiveren Bewerbung der Bespielungen, um mehr Menschen anzusprechen.

3.2.4 Ergebnisse

Eignung und Gestaltung der Sommerstraße Drächslstraße

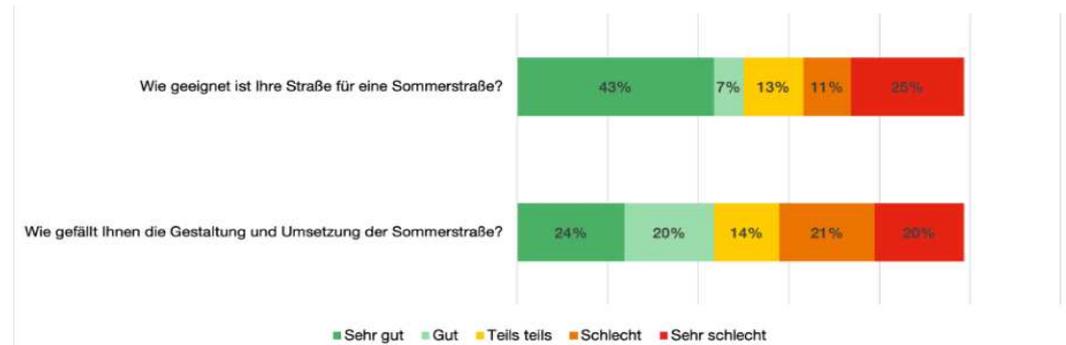


Abbildung 24: Bewertung der Eignung und der Gestaltung der Sommerstraße Drächslstraße (je 76 Nennungen)

Das Meinungsbild zur Sommerstraße in der Drächslstraße war sowohl in Bezug auf die Eignung und Gestaltung als auch hinsichtlich einer möglichen Fortführung gespalten. 50% der Befragten hielten die Drächslstraße für sehr gut oder gut geeignet, während 36% eine gegenteilige Meinung vertraten. Ähnlich verhielt es sich bei der Bewertung der Gestaltung und Umsetzung der Sommerstraße, wobei der Anteil an kritischen Stimmen hier noch höher ausfiel. Positiv hervorgehoben wurden vor allem die Begrünung, die Verkehrsberuhigung, die Spielmöglichkeiten, die Grundidee der Sommerstraße sowie die durchgeführten Bepflanzungen. Kritik gab es insbesondere an der allgemeinen Gestaltung, die als lieblos und teilweise ungepflegt wahrgenommen wurde. Auch die Parkplatzsituation stieß auf Unzufriedenheit, ebenso wie die Kommunikation zur Sommerstraße. In Frage gestellt wurde zudem die Standortwahl: Warum wieder die Drächslstraße und nicht auch eine Parallelstraße? Ebenso wurden die Begrünung und die Sitzgelegenheiten bemängelt, da die Stühle festgemacht waren und nicht ausreichend Platz boten.

Wie nutzen Sie die Sommerstraße?



Abbildung 25: Nutzungsarten der Sommerstraße Drächslstraße (99 Nennungen, Mehrfachnennung möglich)

Haben Sie schon einmal an einer Veranstaltung auf einer Sommerstraße teilgenommen?

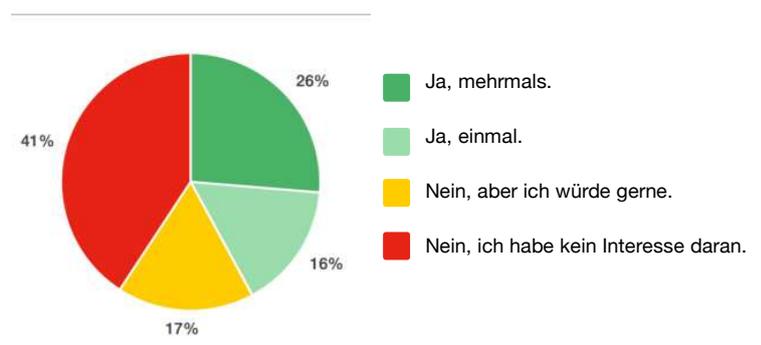


Abbildung 26: Teilnahme an Veranstaltungen der Sommerstraße Drächslstraße (76 Nennungen)

Die Befragten gaben an, die Sommerstraße in der Drächslstraße vor allem aufgrund des zusätzlichen Platzes für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen zu nutzen. Auch das angenehmere Klima durch weniger Autoabgase und die Möglichkeit, Aktivitäten durchzuführen, wurden als Gründe genannt, die die Befragten in die Sommerstraße

brachten. Das gesplante Meinungsbild spiegelte sich auch in Bezug auf die Teilnahme an Veranstaltungen in der Sommerstraße wider. 42% der Befragten haben schon mal an einer Veranstaltung in der Sommerstraße teilgenommen, während 41% kein Interesse hatten an den Veranstaltungen teilzunehmen. Trotzdem wurden insbesondere mehr Aktivitäten und Veranstaltungen als Maßnahme für eine Nutzungsförderung der Sommerstraße genannt.

Was gefällt Ihnen und was gefällt Ihnen nicht an der Sommerstraße?

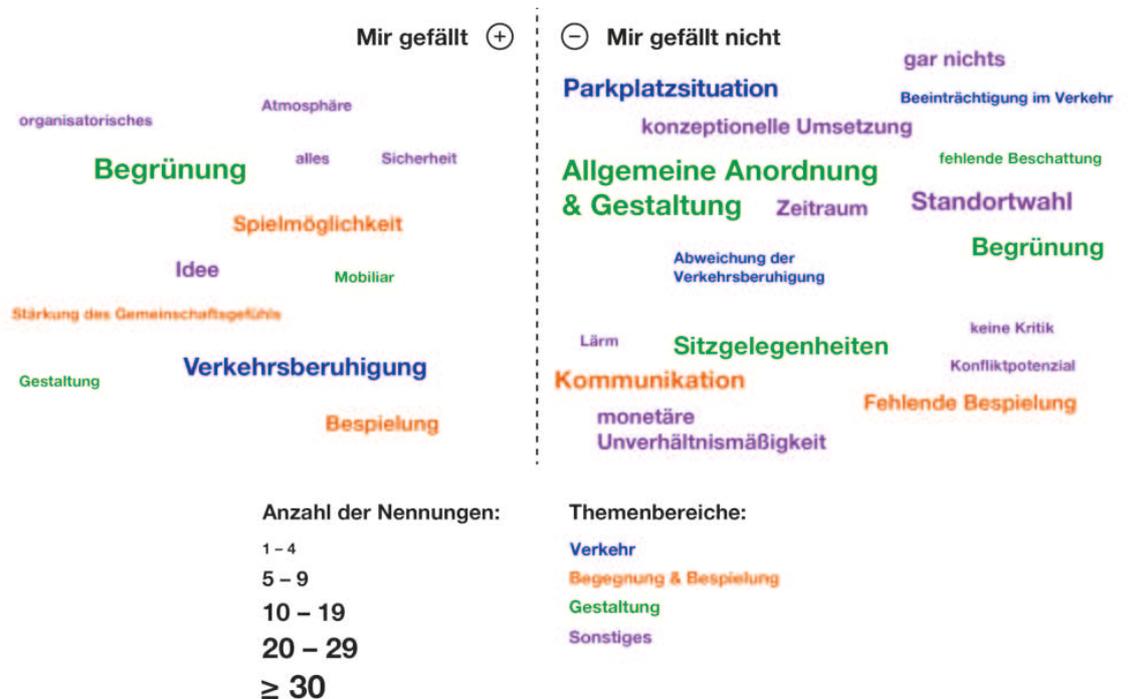


Abbildung 27: Genannte Aspekte, die in der Sommerstraße Dräcksstraße positiv bzw. negativ auffielen (Mir gefällt: 108 Nennungen, Mir gefällt nicht: 143 Nennungen, Mehrfachnennung möglich)

Die Zukunft der Sommerstraße Dräcksstraße wurde von 51% der Befragten positiv bewertet, während 46% sich gegen eine erneute Einrichtung aussprachen. In der Umfrage und den Gesprächen bei den Dialogterminen vor Ort wurde häufig diskutiert, ob sich die reduzierte Parkfläche lohnt, da die Straße über den gesamten Zeitraum nur wenig aktiv als Sommerstraße genutzt wurde. Zudem wurde mehrfach hinterfragt, ob die finanziellen Mittel für ein solches Projekt sinnvoll eingesetzt seien. Häufig kam der Vorschlag auf, das Budget stattdessen für dauerhafte Begrünungsmaßnahmen wie Baumpflanzungen zu verwenden. Befürworter*innen der Sommerstraße betonten jedoch den Mehrwert durch die Verkehrsberuhigung und die temporäre Begrünung, die das Projekt ihrer Meinung nach für die Nachbarschaft böte.

Bewertung der Zukunft Sommerstraße Dräcksstraße

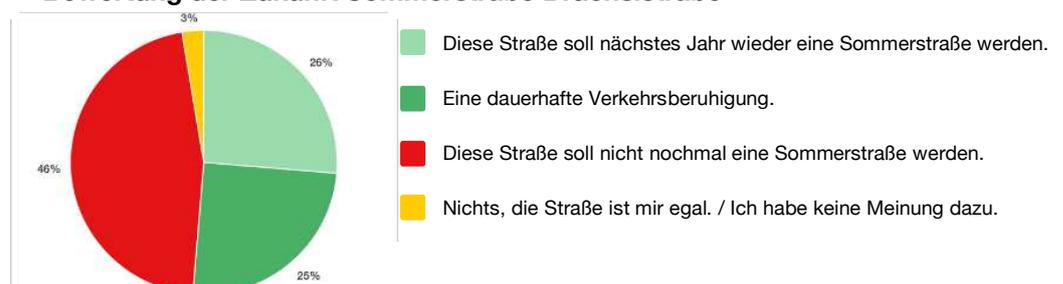


Abbildung 28: Beurteilung zur Zukunft der Sommerstraße Dräcksstraße (76 Nennungen)

3.3 Schöttlstraße (BA 06 Sendling)

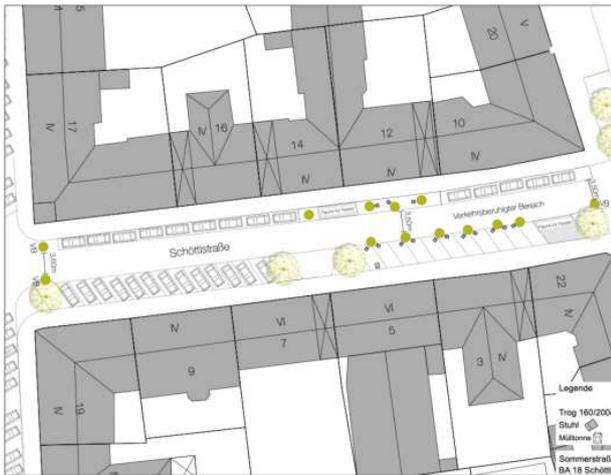
Überblick zur Sommerstraße

Bezirk: 06 Sendling

Zeitraum: 03.07. bis 15.10.2024

Kurzbeschreibung:

- Einrichtung als verkehrsberuhigten Bereich
- Durchfahrtsstraße
- Mobiliar mit 13 Pflanzgefäßen und 14 Stühlen



Informationen zur Beteiligung

Termin Eröffnungsfest: Fr., 17.07. 16-20 Uhr

Bespielungen: 01.08. Hula-Hoop Workshop

23.08. Linoldruckworkshop

25.09. Radl-Check

Dialogtermine 2024: Fr., 23.08. 14-16 Uhr

Do., 10.10. 13-15 Uhr

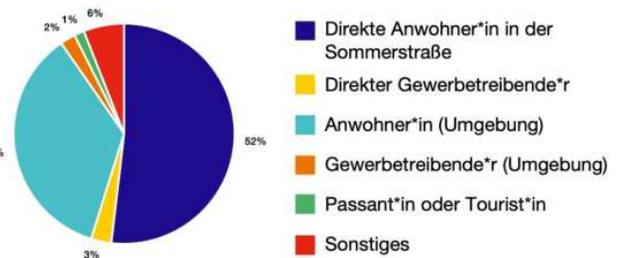
Ausgefüllte Rückmeldekarten: 14

Anzahl der ausgefüllten Fragebogen: 129

- Davon analog: 26
- Davon digital: 103

Bezug der Teilnehmenden zur Sommerstraße*:

*ausschl. Teilnehmende des Fragebogens



3.3.1 Übersicht

Die Sommerstraße Schöttlstraße zeichnete sich durch ihre hohe Beteiligung sowohl beim Eröffnungsfest als auch bei der Umfrage aus. Besonders die digitale Umfragemöglichkeit wurde intensiv genutzt, um Meinungen zur Sommerstraße abzugeben. Ähnlich wie in der Drächlstraße nahmen vor allem direkte Anwohnende (52%) und Anwohnende aus der Umgebung (38%) an der Umfrage teil. Mit ihren 13 Pflanzgefäßen und 14 Stühlen stieß die Sommerstraße in diesem Jahr auf ein geteiltes Meinungsbild in der Nachbarschaft.

3.3.2 Eröffnungsfest

Das Eröffnungsfest in der Schöttlstraße verzeichnete die höchste Beteiligung aller diesjährigen Sommerstraßen. Etwa 150 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Einen wesentlichen Beitrag zu diesem Erfolg leistete das zeitgleich ausgerichtetes Kindergartenfest, welches gelungen mit dem Eröffnungsfest kombiniert wurde. Aber auch die Initiative der Nachbarschaft für einen Waffelverkauf, der Kiosk in der Straße und ein Konzert im Anschluss an das offizielle Programm trugen maßgeblich dazu bei, zahlreiche Besucher*innen anzulocken und die Feststimmung zu bereichern.



Abbildung 29-31: Eindrücke aus der Sommerstraße Schöttlstraße

3.3.3 Bespielungen



Abbildung 32: Hula-Hoop in der Schöttlstraße

Hula-Hoop Workshop

Bei sommerlichen Temperaturen wurde auch in der Schöttlstraße ein Hula-Hoop-Workshop veranstaltet. Die farbenfrohen Reifen zogen sowohl Kinder als auch Erwachsene an und animierten zusätzlich zu weiteren sportlichen Aktivitäten. Einige Teilnehmende äußerten jedoch Kritik an der Terminwahl, da viele Anwohnende während der Sommerferien verreist seien. Trotz dieser Einschränkung stieß die Bespielung auf großes Interesse und sorgte für lebhaftere Momente in der Sommerstraße.



Abbildung 33: Linoldruck in der Schöttlstraße

Linoldruckworkshop

Der Linoldruck-Workshop begeisterte vor allem kreativ interessierte Teilnehmer*innen. Während des Workshops wurden die Grundlagen des Druckverfahrens anschaulich erklärt und die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, eigene Drucke zu gestalten. So entstanden individuelle sommerliche Andenken und Postkarten, die nicht nur künstlerisch inspirierten, sondern auch den Austausch über die Sommerstraße und die Nachbarschaft förderten. Parallel dazu wurde die Sommerstraße zum Fußballspielen genutzt.



Abbildung 34: Radl-Check in der Schöttlstraße

Radl-Check

Die Schraubhütte brachte ihr bewährtes Angebot des Radl-Checks auch in die Schöttlstraße. Die Aktion fand erneut regen Zuspruch bei den Anwohnenden, die die Gelegenheit nutzten, ihre Fahrräder auf Fahrtauglichkeit überprüfen zu lassen. Dank der fachkundigen Unterstützung der Schraubhütte und dem auffälligen Montaggeständer, der die mobile Fahrradwerkstatt weithin sichtbar machte, war die Bespielung ein echter Hingucker und ein praktisches Angebot für die Nachbarschaft.

3.3.4 Ergebnisse

Eignung und Gestaltung der Sommerstraße Schöttlstraße



Abbildung 35: Bewertung der Eignung und der Gestaltung der Sommerstraße Schöttlstraße (je 129 Nennungen)

Das Meinungsbild zur Sommerstraße Schöttlstraße zeigt Parallelen zur Drächlstraße, wobei die Zustimmung zur Schöttlstraße als Sommerstraße etwas ausgeprägter war. 59% der Befragten hielten die Schöttlstraße für geeignet, während 37% dies anders sahen. Auch hinsichtlich der Gestaltung und Umsetzung überwogen die positiven Rückmeldungen. Besonders geschätzt wurden die Begrünung und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls durch die verschiedenen Veranstaltungen und den Raum für Begegnung. Entsprechend fanden auch die Atmosphäre und die Bepflanzungen in der Straße großen Anklang. 34% der Befragten kritisierten jedoch auch die Gestaltung der Sommerstraße Schöttlstraße. Die Abweichungen von der Verkehrsberuhigung führten dazu, dass die Sommerstraße nicht in ihrem vollen Potenzial genutzt werden konnte. Zudem wurde die Parkplatzsituation als weiterer Kritikpunkt genannt.

Wie nutzen Sie die Sommerstraße?



Abbildung 36: Nutzungsarten der Sommerstraße Schöttlstraße (233 Nennungen, Mehrfachnennung möglich)

Haben Sie schon einmal an einer Veranstaltung auf einer Sommerstraße teilgenommen?

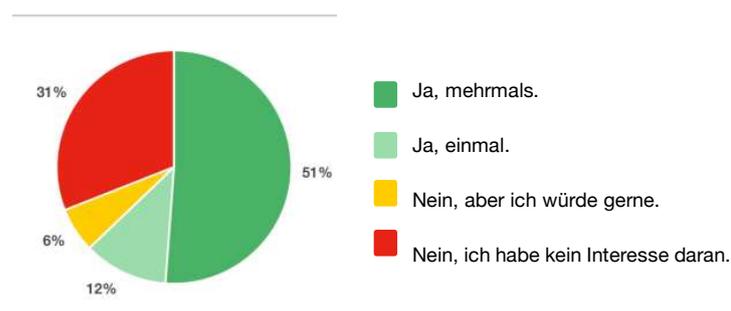


Abbildung 37: Teilnahme an Veranstaltungen der Sommerstraße Schöttlstraße (129 Nennungen)

Die Sommerstraße wurde vor allem wegen des angenehmen Klimas mit weniger Autoabgasen, den Möglichkeiten für Aktivitäten und dem zusätzlichen Platz für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen genutzt. Ein besonderes Highlight in der Schöttlstraße war der nachbarschaftlich organisierte Spielebauwagen, für dessen Nutzung die Sommerstraße viel Platz bot. Die Stimmung in der Schöttlstraße zeigte sich auch in der Befragung zur Teilnahme an Veranstaltungen auf der Sommerstraße. 63% der Befragten hatten bereits an einer Veranstaltung in der Sommerstraße teilgenommen und

äußerten den Wunsch nach einer größeren Vielfalt an Veranstaltungen sowie einer verbesserten Ankündigung. Vorschläge wie Plakate mit QR-Codes oder ein Veranstaltungskalender wurden als Möglichkeiten genannt, um noch mehr Menschen für die Bespielungen zu gewinnen. Zudem wurde angeregt, Termine außerhalb der Sommerferien zu legen, um eine höhere Teilnahme zu ermöglichen. Dennoch gaben 31% der Befragten an, grundsätzlich kein Interesse an einer Teilnahme zu haben.

Was gefällt Ihnen und was gefällt Ihnen nicht an der Sommerstraße?

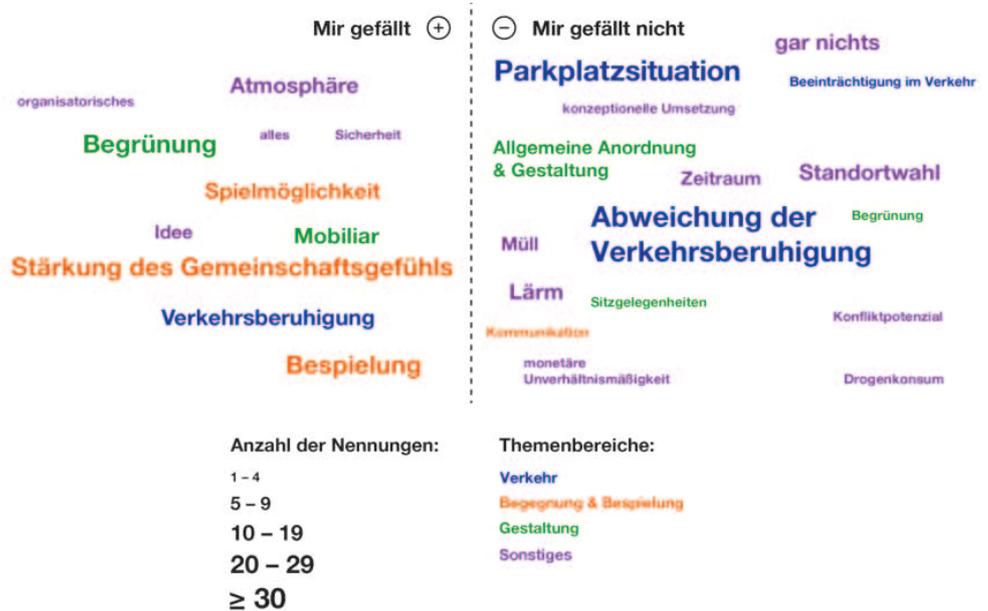


Abbildung 38: Genannte Aspekte, die in der Sommerstraße Schöttlstraße positiv bzw. negativ auffielen (Mir gefällt: 200 Nennungen, Mir gefällt nicht: 174 Nennungen, Mehrfachnennung möglich)

Die Meinungen zur Fortführung der Sommerstraße Schöttlstraße waren gemischt. Während 59% der Befragten sich für eine erneute Sommerstraße oder eine dauerhafte Verkehrsberuhigung aussprachen, lehnten 37% eine Wiederholung des Projekts ab. Angemerkt wurde an dieser Stelle unter anderem, dass die wiederholte Auswahl der Schöttlstraße als Standort für die Sommerstraße nicht nachvollziehbar sei. Besonders intensiv wurde die Diskussion zu Ende des Sommerstraßenzeitraums durch den von einer Fraktion des Bezirksausschuss 06 eingereichten Antrag zur dauerhaften Verkehrsberuhigung. Dieses Vorhaben führte zu einer lebhaften Debatte über die Zukunft der Schöttlstraße. Die Umsetzbarkeit wird derzeit noch von der hierfür zuständigen Stelle im Mobilitätsreferat in Zusammenarbeit mit anderen Stellen der Stadtverwaltung geprüft. Für weitere Informationen sowie Hintergründe wird empfohlen sich daher an den BA 06 zu wenden.

Bewertung der Zukunft der Sommerstraße Schöttlstraße



Abbildung 39: Beurteilung zur Zukunft der Sommerstraße Schöttlstraße (129 Nennungen)

4 Reflexion

Straßenauswahl

Die Bezirksausschüsse spielen als zentrale Ansprechpartner*innen für Anwohnende und Gewerbetreibende eine wichtige Rolle bei der Vorauswahl geeigneter Straßen für die Münchner Sommerstraßen. Das Konzept sowie die Möglichkeit, Straßen vorzuschlagen, sind den Bezirksausschüssen mittlerweile bekannt. Wichtige Impulse zur Straßenauswahl liefern die digitale Abschlussveranstaltung am Ende eines Sommerstraßenjahres sowie der anschließende Aufruf durch das Mobilitätsreferat. Trotz dieser Maßnahmen blieb die Anzahl der Einreichungen hinter den potenziell umsetzbaren Sommerstraßen zurück. In diesem Jahr wurden ausschließlich „Wiederholerstraßen“ vorgeschlagen, was bei Anwohnenden teils für Irritation sorgte. Es wurde mehrfach hinterfragt, warum die Wahl der Sommerstraßen erneut auf dieselben Straßen falle. Kritisiert wurde insbesondere, dass somit stets dieselben Anwohnenden von den sommerlichen Veränderungen betroffen seien. Im Rahmen der Fragen-und-Antworten-Veranstaltung mit den Bezirksausschüssen Anfang Oktober wurde hervorgehoben, dass für die Meldung einer Sommerstraße das Vorhandensein einer Ansprechperson oder einer motivierten Nachbarschaft in der betreffenden Straße entscheidend sei. Dieses Kriterium traf sowohl auf die Schöttlstraße als auch auf die Dräxslstraße zu, die daher erneut ausgewählt wurden. Darüber hinaus ist zu betonen, dass das vom Münchner Stadtrat beschlossene Konzept die Bezirksausschüsse als Initiatoren der jeweiligen Sommerstraße vorsieht. Gemäß dem „Bottom-Up-Prinzips“ übernimmt die Stadtverwaltung die Organisation, Verkehrsanordnung und Ausstattung der Bereiche mit stadteigenem Mobiliar. Die Nutzung und Gestaltung der Räume leben vom Engagement des örtlichen Bezirksausschusses sowie der Nachbarschaft.

Information im Vorfeld

In diesem Jahr wurden die Anwohnenden der jeweiligen Straßen über gut sichtbare Plakate an Laternenmasten sowie über die Webseite des Mobilitätsreferats über die Sommerstraßen informiert. In den Vorjahren hatten Anwohnende trotz des Postwurfs von Postkarten oder formellen Schreiben wiederholt eine fehlende Information bemängelt und nur in geringem Umfang an niederschwelligen, digitalen Veranstaltungen teilgenommen. Aus diesem Grund wurde in diesem Jahr auf den Postversand und die Einladung zu einer digitalen Informationsveranstaltung für die Allgemeinheit verzichtet. Stattdessen fand die digitale Informationsveranstaltung zur detaillierten Abstimmung der geplanten Umgestaltung gezielt mit den Bezirksausschüssen sowie bereits engagierten Ansprechpersonen der Sommerstraßen statt.

Umgestaltung

Wie in den Vorjahren wurde die Gestaltung der Sommerstraßen auch in diesem Jahr kritisiert. Dabei bestand, um mehr Spielraum in der Gestaltung herzustellen, stets die Möglichkeit gemeinsam neues Mobiliar entwickelt und gestaltet werden. Neben Sitzmöglichkeiten und Hochbeeten könnten so auch Tische, Infoboards und Spielkisten in jeder Sommerstraße umgesetzt werden. Dies sollte im kommenden Projektjahr noch stärker fokussiert werden. Grundsätzlich wird empfohlen diese Sommerstraßen-spezifische Möblierung so zu konzipieren, dass sie sich gut abbauen und einlagern lässt, um sie nachhaltig in den Folgejahren wieder einsetzen zu können.

Dialogangebot vor Ort

Das Dialogangebot vor Ort spielte erneut eine zentrale Rolle für Einfassung des Stimmungsbildes während der Sommerstraßen. Es steigerte die Sichtbarkeit des Projekts, informiert die Öffentlichkeit und ermöglicht die direkte Einholung von Feedback sowie wertvollen Hinweisen seitens der Anwohnenden und Gewerbetreibenden. Die Möglichkeit für persönlichen Gespräche wurde auch in diesem Jahr von der Bevölkerung stets positiv aufgenommen, da sie eine

direkte Ansprache und Klärung von Bedenken ermöglichte. Trotz einer deutlich geringeren Anzahl an Sommerstraßen im Vergleich zu den Vorjahren zeigte sich eine höhere Beteiligung an der Umfrage, sowohl digital als auch analog. Besonders in der Drächslstraße und der Schöttlstraße war das Interesse am Dialogangebot groß, obwohl es sich um „Wiederholerstraßen“ handelte. Dies verdeutlicht die ambivalente Wahrnehmung der Sommerstraßen und die damit verbundenen Spannungsfelder in den betroffenen Straßenzügen.

Bespielung

Die gezielte Bespielung der Sommerstraßen durch ein Nachbarschaftsfest und zwei bis drei weitere, nicht kommerzielle Aktionen pro Straße wird als zentrale Maßnahme zur Aktivierung und Förderung der Nutzung betrachtet. Insgesamt wurde das Angebot in allen drei Straßen sehr positiv aufgenommen und der Wunsch nach einer intensiveren Bespielung geäußert. Anwohnende artikulierten in mehreren Straßen den Bedarf nach zusätzlichen Veranstaltungen, da die Straßen außerhalb dieser Angebote wenig genutzt würden. Besonders erfolgreich war das Eröffnungsfest in der Schöttlstraße, das mit rund 150 Besucher*innen großen Zuspruch fand. Dieser Erfolg ist auf die bereits bestehende Vernetzung und das Engagement einzelner Akteur*innen vor Ort zurückzuführen. Einzelne Aktionen wurden teilweise nur von wenigen Personen besucht, was möglicherweise auf die Terminwahl während der Sommerferien zurückzuführen ist. Gleichzeitig wurde das Angebot gerade von jenen geschätzt, die in dieser Zeit nicht verreist waren und vor Ort blieben.